

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 259.

Freitag den 16. September.

1853.

Bekanntmachung.

Wegen einer künftigen Montag den 19. d. M. beginnenden Reparatur an der Rosenthalbrücke muß von da an die Passage für Fuhrwerk und Fußgänger daselbst auf mehrere Tage geschlossen bleiben.
Leipzig, den 13. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vollsack.

Hausstand und Familienleben.

Der als Schriftsteller rühmlichst bekannte Superint. Wohlfarth erzählt uns in seiner Geschichte der Erziehung und des Schulwesens Seite 429 das Nachstehende, was auch in unseren Tagen hohe Beachtung verdienen dürfte. Er sagt:

Seit der Erbauung Roms waren 520 Jahre (wo die Scheidung des Carvilius von seiner Frau als etwas Unerhörtes erschien) vergangen, ehe eine Ehescheidung vorkam. Wohl war der Mann der Herr und Richter der Frau, aber auch ihr Vater und Beschützer. Es galt der Grundsatz: der Mann muß erwerben, die Frau sparen, und es beschäftigte sich auch in Rom, daß das Loos der Frauen das glücklichste da ist, wo, wenn auch die Männer rauhen Charakters sind, wahrhaft häuslicher Sinn herrscht, die Waagschale ihres Glücks aber merkbar sinkt, wo eine Ueberkultur die Bande des häuslichen Lebens lockert oder gar löst, und die traurigen Ideen einer Emanzipation des weiblichen Geschlechts auftauchen, die, wo sie Platz greifen, wie in Rom, die heiligsten Bande des Familienlebens zerreißen, dasselbe feindselig zerklüften und spalten, und mit dem Glücke des Hauses und der Nachkommen auch den Staat in seinen Grundfesten untergraben.

So lange der patriarchalische Zustand Roms währte, erblickten wir überall Glück und Segen. Von der Zeit an aber, wo dieser Zustand allmählich sich verlor, von der Zeit an, wo die Männer, von Beutesucht und Eroberungswuth fortgerissen, mehr in Feldlagern als daheim zubrachten (man könnte hinzufügen: und wo sie von einem falschen Geiste getrieben im demokratischen Parteiwesen ihr Heil suchten), wo die Frauen, von ihren Männern verlassen, unter dem Wachsthum immer größerer Reichthümer in Rom, von ihren Pflichten als Gattinnen und Mütter sich entzogen und, um die nun leere Zeit auszufüllen, dem Vergnügen und der Leppigkeit sich hingeben, von dieser Zeit an sank mit dem männlichen Geschlechte auch das weibliche immer tiefer in sittlicher Verwahrlosung.

Vermishtes.

Der Kung'sche Circus, der in der Leopoldstadt zu Wien gebaut wird und zu Neujahr eröffnet werden soll, wird nebst massiver Stallung für 60 Pferde an 100,000 Thaler kosten. Di-

13 Kronleuchter, welche den neuen Circus in's beste Licht setzen sollen, werden in Berlin verfertigt. — Bei dieser Gelegenheit die Notiz, daß nach Holtei's Erzählung alle Kunstreiter in vielen Gegenden Norddeutschlands noch heut zu Tage „spanische Reiter“ heißen, und wenn sie aus Borethude kämen, weil der erste Kunstreiter, der in Deutschland vor so und so viel Jahren Vorstellungen gab, ein Herr Major oder Major, sich Stallmeister des Königs von Spanien titulirte. Dieser Major drang mit seiner Schaar bis nach der Türkei und brachte es dahin, im Serail des Großherrn eine Vorstellung geben zu dürfen. Die meisten der Schüler, die er bei sich gehabt, sind späterhin Directoren von eigenen Truppen geworden, als Kleinschneck, Kolter, de Bach, Tourniarte u. s. w.

Sennora Pepita de Oliva hat auch in Pesth den größten Enthusiasmus erregt. Selbst die Industrie hat sich bereits ihrer bemächtigt, und unter den sonderbarsten Artikeln, welche in den Schaukästen der Mode und das Bild der Gefeierten ziert, gehöret wohl in einer Tuchhandlung ein Herbststoff für — Männerhosen, worauf Sennora Pepita, den „El Die“ tanzend, so eingewirkt ist, daß durch Kunst des Schneiders auf jedes Bein dieser Unausprechlichen die so lächerlich Gefeierte zu sitzen kommt.

Was ist wohl größer, die Dummheit oder die Unverschämtheit?

Die Wehr-Zeitung sagt: Bei der letzten Ersatz-Aushebung hat sich bei den von der Hauptstadt Berlin gestellten Mannschaften ein sehr ungünstiges Verhältniß hinsichtlich der Dienstbrauchbarkeit herausgestellt. Unter 100 gestellten jungen Leuten wurden kaum 20 vollkommen gesund, kräftig und dienstfähig befunden. Dies Ergebniß tritt um so auffallender hervor, als es bei dem übrigen Ersatz des 3ten Armeecorps nicht so der Fall gewesen ist.

Nach einer Meldung der Madrider officiellen Zeitung hat Herr Emilio Huelin — der einzige Spanier, der jetzt in Freiberg studirt — laut königl. Verordnung vom 23. August das Ritterkreuz des Ordens Karl III. erhalten. Dieser Orden ist nach dem des goldnen Vlieses der höchste in Spanien.

Die französische Etiquette ist jetzt wieder so streng, daß der Coiffeur der Kaiserin, Monsieur Felix, nie anders als in vollem Hof-Costüm bei derselben erscheinen darf. Dem Degen an der Seite und den Kamm in der Hand: „dies Bildniß ist begaubernd schön!“

Leipziger Börse am 15. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	—	Sächs.-Bayersche . .	91 1/2	91 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	132 1/2	—	Sächs.-Schlesische .	103	—
do. La. B.	—	—	Thüringische	—	—
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	92 3/4	92 3/4
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank. La. A.	165	—
Leipzig-Dresdner . . .	—	210	do. do. . . La. B.	159	—
Löbau-Zittauer	96 3/4	—	Braunsch. Bank . . .	109	—
Magdeb.-Leipziger . .	316	—	Weimar. Bank-Actien	103 1/2	103 1/2

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Bitterberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Adersau: 1) Morgens 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgens 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Morgens 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerseh. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Weißen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 8 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Stadt-Theater. 67. Abonnementsvorstellung.
Neu einstudirt:

R e a n,

oder:

Leidenschaft und Genie.

Schauspiel in 5 Acten, nach dem Französischen des Dumas, von Louis Schneider.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Lord Golemore	Herr Bödel.
Graf von Kronfeld, Gesandter	Herr Stürmer.
Gräfin Helene, seine Nichte	Fräul. Schäfer.
Gräfin Goodwill	Fräul. Huber.
Lord Melvil	Herr Herboldt.
Miß Anna Dambly	Fräul. Piebich.
Keon, Schauspieler am Drurylane	Herr v. Diegraven.
Der Regisseur des Drurylane-Theater	Herr Rudolph.
Salomon, Keons Falottum, Souffleur	Herr Paull.
Bardolph, Schauspieler am Drurylane	Herr Saalbach.
David, Schauspieler am Drurylane	Herr Stephan.
Tom, Schauspieler am Drurylane	Herr Gramer.
Ein Theater-Arzt	Herr Spigeder.
Ein Constabler	Herr Scheibler.
Darius, Theaterfriseur	Herr Wenzel.
Biskol, ein Seiltänzerbub	Frau Günther: Bachm.
Ketty, eine Seiltänzerin	Fräul. Halburg.
Peter Patt, Schänkwirth	Herr Ballmann.
John Cooks, ein Boxer	Herr Behr.
Georg, ein Matrose	Herr Ludwig II.
Erster Matrose	Herr Ludwig I.
Zweiter Matrose	Herr Buchmann.
Der Haushofmeister des Grafen Kronfeld	Herr Hindemann.
Ein Bedienter	Herr Steps.
Gidsa, Helenens Kammerfrau	Fräul. Grondona.
Ein Kellner bei Peter Patt	Herr Steinel.
Ein Bedienter Keons	Herr Raden.

Personen aus Shakespeares Hamlet.
Horatio, Rosenkranz, Gildenstern, Gäste. Bediente. Matrosen. Boxer. Seiltänzer. Comparfen am Drurylane.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

C. Bommig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.

Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Rücken, paginirt, linirt und unlinirt, von Frd. Geisler, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vorberggebäude.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatiet und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

K. Heike, Erzegeb. Stickerereien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Ferd. Etzold, Waldwolle u. Waldwoll-Fabrikate, Petersstrasse Nr. 29.

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Riesa-Cubasch's Haus, laifstraße Nr. 39.

Ein Hundert Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge ist am Vormittage des gestrigen Tages auf dem Bahnhofe zu Altenburg eine Brieftasche von gelbem Leder, welche die nachstehend sub A. aufgeführten Gelder und Werthpapiere enthalten hat, abhanden gekommen. Wir ersuchen Jedermann, welchem die abhanden gekommenen Gelder u. unter verdächtigen Umständen vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, oder welcher in dieser Sache sonst einige Wahrnehmung gemacht hat, sich unverweilt bei uns zu melden, und bemerken, daß der Beschädigte für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilung machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der Brieftasche sammt dem Inhalte gelingt, eine Belohnung von

Ein Hundert Thaler

bestimmt hat.

Leipzig, den 15. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) zwei Königl. Preuß. Cassenanweisungen à 500 ₰;
- 2) sechs oder sieben Leipziger Banknoten à 20 ₰;
- 3) zwei Coupons von Prioritäts-Obligationen der Friedrich-Wilhelm-Nordbahn à 12 1/2 ₰, Ser. A. No. 39 und Ser. A. No. 535, beide am 1. October dieses Jahres zahlbar;
- 4) ein Coupon zu 10 ₰ von dem Königl. Sächs. vierprocentigen Staatsschuldenscheine No. 13731, gleichfalls am 1. October d. J. zahlbar;
- 5) verschiedene kleinere Coupons, und
- 6) acht bis neun Thaler in verschiedenen Einthalerscheinen.

Bekanntmachung.

Aus dem Keller eines, in der Burgstraße hier gelegenen Hauses sind während der letztvergangenen Wochen 22 Flaschen weißen Würzburger Weines entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes, auf diesen Diebstahl oder auf den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 14. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jand, Act.

Bekanntmachung.

Am Vormittage des vorgestrigen Tages ist auf dem hiesigen Marktplatz

ein Porte-monnaie von braunem Leder mit Stahlbügel, worin sich ein einhälteriges Cassenbillet, drei Fünfneugroschenstücke und einige kleinere Silber- und Kupfermünze befunden haben,

mitteist Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder, bezüglich dieses Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 15. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das zum insolventen Nachlasse des Fleischermeisters Gottlob Ferdinand Groß gehörige, unter Nris. ^{12 u. 13}/₁₁₉₂ in der Johannisgasse hier gelegene und mit der Grundbuchs-Nummer 1026 versehene Haus- und Gartengrundstück

den 14. November 1853

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden deshalb hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf dem Rathhause alhier in der Richterstraße zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen, und gewärtig zu sein, daß dieses mit 10,300 Thlr. abgeschätzte Grundstück sofort dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Im Uebrigen wird auf die Beifügen der auf dem Rathhauseaal aushängenden Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, den 2. September 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stehe.

Gustav Körner, Stg.-Act.

Auction in Connewitz.

In Connewitz zu Connewitz sollen künftigen

Dienstag den 20. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

ein Paar Pferde, ein Kutschwagen, eine Droschke, ein Leiterwagen, ein Schlitten und verschiedenes Wagen- und Pferdegeschirr gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction

in Nr. 36 in der Dresdner Straße: Möbels, Gartenstühle, mehrere große Kleider in Kübeln, Tischwäsche.

Dr. Emil Wendler.

Bei Rühlmann & Co. in Bremen erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Wundererscheinungen des Vitalismus (Tischdrehen, Tischklopfen, Tischsprechen u.) nebst einer rationalen Erklärung in Briefen an eine Dame, von Dr. A. Cohnfeld. 12^o. geb. 20 Ngr.

Reise-, Cassabücher und Journale empfiehlt als schön, solid und billigst Julius Bierlig, Markt.

In dem

Elementarinstitute des Modernen Gesamtgymnasiums

Burgstraße, goldne Fahne, Nr. 5

beginnt der neue Cursus Montag den 3. Octbr. früh 8 Uhr. Diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder, Knaben oder Mädchen, dieser Anstalt noch zuzuführen beabsichtigen, werden hierdurch gebeten, die Anmeldungen im Laufe der nächsten 14 Tagen zu machen, und zwar entweder bei dem Director des Modernen Gesamtgymnasiums Herrn Dr. Hauschild, in den Mittagsstunden von 11—2 Uhr oder bei dem Unterzeichneten früh von 8—11 Uhr.

Zu der zuletzt genannten Zeit wird man auch die jetzigen Zöglinge in der Wohnung des Unterzeichneten um ihn versammelt finden und die beste Gelegenheit haben, den Geist und die Lehrmethode der Anstalt, so wie die Fortschritte und Leistungen der Kleinen kennen zu lernen.

Fr. Dietrich.

Privatunterricht.

Dem durch mitunterzeichneten Dr. Bornemann geleiteten vollständigen Privatunterricht für Töchter können von Michaelis ab noch einige Schülerinnen für die Elementarclasse und für die nächsthöheren Stufen beitreten. Nähere Auskunft über Art und Ausdehnung des Unterrichtes ertheilen

A. verw. Dr. v. Zahn.

L.-Jusp. Gether.

Dr. Chr. Fr. Pöhle.

Adv. Götz.

Dr. Bornemann, Inselstraße Nr. 12, 1. Et.

Französische Sprache.

Vom 1. October an können noch einige Schülerinnen angenommen werden, und zwar im

- 1) Elementar-Unterricht,
- 2) Grammatikalischen Cursus und in
- 3) Repetitions-Stunden für Solche, die in der Orthographie Nachhülfe brauchen.

Genügende Auskunft wird in den Stunden von 12 bis 3 Uhr ertheilt von Fräul. Fink, Burgstraße Nr. 11, 3. Etage, alter weißer Adler.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**„Azienda“ in Triest,**

Grundcapital: 2 Millionen Fl. C.-M.,

Reserve: 690,000 Fl. C.-M.,

versichert zu billigsten festen Prämien ohne alle Nachschußverbindlichkeit:

Waarenlager, Vorräthe, Getreide, Maschinen und Mobilien aller Art gegen Feuerschaden auf beliebige Dauer, so wie

Waaren auf dem Transporte gegen Elementarschäden und Beschädigung durch Eisenbahnunglück.

General-Policen auf dergleichen reisende Waaren werden zu besonders billigen und annehmliehen Bedingungen geschlossen.

Die Policen werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und hält sich derselbe zum Abschluß von Versicherungen bestens empfohlen.

Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent f. Sachsen u., Nicolaisstraße Nr. 47.

Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn.

Züge zwischen Dresden und Bodenbach Sonntag am 18. Sept. 1853.

		Abgang von Dresden:				Ankunft in Dresden:			
Neustadt:	—	10. 30. Vormittags.	1. 35. Nachmittags.	—	—	9. 20. Abds.	—	—	—
Altstadt:	7. — früh.	9. — Vormittags.	11. — Vormittags.	2. — Nachmittags.	6. — Abds.	9. 45. Abds.	—	—	—
Altstadt:	3. 30. früh.	8. 20. Vormittags.	2. 5. Nachmittags.	4. 55. Abds.	7. 30. Abds.	8. 50. Abds.	—	—	—
Neustadt:	3. 45. früh.	—	2. 20. Nachmittags.	5. 10. Abds.	—	—	—	—	—

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 4 Uhr auszugebende Stück angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstrasse Nr. 8.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ist die erste Nummer des Aten Quartals für 1853 bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf die verfloffenen Quartale von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen; namentlich von
Fr. Ludw. Herbig (im Paulinum).

Französisches und englisches Institut für Fräulein.

Da der Herr Dr. Hauschild, Director des Modernen Gesamtgymnasiums, mir die Leitung des französischen Instituts für Damen, das ich schon längere Zeit allein mit Liebe und Erfolg geführt habe, von Michaelis ab auf eigene Rechnung übergeben hat, so beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass dasselbe vom 6. October d. J. an in meiner Wohnung, kleine Windmühlenstrasse Nr. 11 (goldene Waage) im ersten Stock, nach seinen bewährten Grundsätzen fortgeführt werden soll, so jedoch, dass den vier französischen Classen zunächst eine französisch-englische Elementar-Classe zugesellt wird, eine deutsch-englische für Fräulein und eine deutsch-englische für Mädchen, die noch nicht confirmirt sind. — Den geehrten Aeltern und Vormündern der solches Unterrichts bedürftigen Fräulein und Mädchen diene zur Nachricht, dass ich Mittwoch den 21., Sonnabend den 24., Mittwoch den 28. und Sonnabend den 5. October von 2—5 Uhr wegen der Aufnahme in meiner Wohnung zu sprechen bin.
Leipzig, am 14. September 1853. Dr. Ferdinand Nathal.

Lotterie - Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. und Hauptclasse 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich zum ersten Male die concess. Lotterie - Collection von Carl Aster jun., Weißs Restauration, erste Etage.

Ein Herr, einst geschwornener Dolmetscher im Oberhause des englischen Parlaments und später vieljähriges Mitglied eines Comité für den öffentlichen Elementarunterricht, im Depart. der Seine und Marne, in der Nähe von Paris, giebt Unterricht im Englischen und Französischen.
Adressen C. V. K. Dresdner Strasse No. 43, 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Das Uhrenlager
von L. W. Scholle
befindet sich von heute ab
Thomasgäßchen Nr. 11.

Local-Veränderung.

Hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute meine
Seiden- und Garn-Handlung
(bisher Markt, Kochs Hof)
am Markt, Herrn Küstners Haus, neben dem Wechselgeschäft der Herren Becker & Co., verlegt habe. Leipzig, am 16. September 1853.

Bernhard Zschoch.

Geglättet und schön gewaschen werden Gardinen und Möbelsstoffe in der Glätt-Anstalt von
W. Pichel, Reichsstraße Nr. 46, neben Kochs Hofe.

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungskomposition empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Noir de Harty,

vorzügliches und unschädliches Haarfärbemittel, so wie Poudre de Harty, das Haar in allen Nuancen zu färben, empfiehlt
Gustav Harty, Petersstraße Nr. 5.

Echtes

Chinarinden - Oel.

Dieses hiermit bestens empfohlene Oel ist aus der feinsten Chinarinde von mir selbst gewissenhaft zubereitet und ist dieses, verbunden mit den feinsten balsamischen Mitteln und ätherischen Oelen, eines der besten Parfüms, das zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses vorhanden ist; ich enthalte mich daher jeder weiteren Anpreisung, da es sich durch seine Güte und Vortrefflichkeit selbst empfehlen wird.

Dasselbe erzeugt einen schönen Glanz des Haares und giebt der ganzen Kopfhaut neue Stärkung, so daß sich kranke Haarwurzeln durch dessen Anwendung wieder kräftigen und zu neuem Leben entwickeln. 2 Flasche mit Gebrauchsanweisung 5 und 10 Ngr.

A. Beyer, Coiffeur,
Grimmaische Straße Nr. 14.

Triester Universal - Mineral - Ritt, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, in Gläsern zu 10 Ngr., empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, erste Etage, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Echte Haarfarbe-Tinctur zu $7\frac{1}{2}$ Ngr. im **Vereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße, u. Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Orientalisches Gebäck oder **Gewürzöl** zu Stollen- und Kuchenbacken ist wieder in bekannter Güte, wie vergangenes Jahr, das Glas zu 3 und 6 Ngr. eingetroffen und empfiehlt solches das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22 und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Gänzlicher Ausverkauf eines Damast-, Tischzeug-, Lagers.

Der Rest eines bisher unter mir gelegenen Commissions-Lagers von Damast-Tischzeugen, bestehend aus **Gedecken** mit 6, 8, 12, 18 und 24 Servietten, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, **Kaffee-Servietten** in verschiedenen Größen, so wie **Handtüchern**, alles ganz gute rein leinene Waaren in den schönsten Mustern, soll noch vor der Messe und bis zum 17. dieses Monats zu noch mehr herabgesetzten Preisen vollends ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

In der Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt
von **W. Spindler** in **Berlin**,
in **Leipzig**, Universitätsstraße Nr. 23,

(auch in **Stettin** und **Breslau**),

werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als das Färben und Waschen aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe auf's Beste ausgeführt, ebenso werden

seidene Atlasse, sowohl in Kleidern wie in Bändern, auf's Schönste damascirt, so daß diese gefärbten glatten Stoffe neuen brochirten täuschend ähnlich sehen.

Die Muster liegen zur Ansicht bereit.

Von einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man **Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare** mit einem Male befeuchtet, sogleich für die Dauer **schwarz oder braun** färbt, so daß man dieselbe mit **Seife** auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die **Fabrik** garantiert für den Erfolg und erstattet im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Der Preis **pro Flacon 25 Sgr.** und ist die **alleinige Niederlage** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der **Centralhalle**.

Rothe & Comp. in Berlin.

Echt Pariser vorzügliche **Fleckseife** zu 2 1/2 % empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Ausverkauf eines Kattun-Lagers.

Den Rest meiner 1/4 breiten echtfarbigen Kattune verkaufe ich, ohne Unterschied der Muster, zu außerordentlich billigen Preisen. Die Auswahl ist sehr groß. Sowohl in hübschen kleinen, als großen reichen Mustern in türkischem Geschmack vollständig sortirt. Der Verkauf findet bis zur Messe statt und wird daher mit 17. dieses Monats geschlossen.

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von **Mund- und Zugharmonika's**; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

Neue Stickereien,

als: **Chemisets, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Tüll und Spitzen, Schleier, Spitzenmantillen**, dergl. **Tücher, gestickte Streifen, Kleider, Röcke** u. s. w. vom billigsten bis zum feinsten, so wie alle Arten **weißbaumwollene Waaren** empfehlen zu billigen Preisen

J. S. Reichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Während der Messe Markt, 2. Budenreihe.

Damenputz findet man in reicher Auswahl nach den neuesten und **Façons** stets vorräthig

Kinderhüte kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Bett-Einsätze und gepolsterte Matratzen

mit **Spiralfedern** nach **Dupasquier** sind für jeden Haushalt unentbehrlich, da sie wegen ihrer **Elasticität, Dauer und Reinlichkeit** (sicher vor Ungeziefer) die größten Vorzüge besitzen.

Von dergleichen **Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern**, als auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Druck mit der gepolsterten Spiralfeder-Matratze zusammenlegbaren und eben so auseinander zu stellenden **elegantem eisernen Bettgestellen** hält allein Lager und nimmt Bestellungen an

Louis Seyfferth, Grimm. Straße Nr. 2

am Raschmarkt,
Bettfedern- und Rosshaarhandlung, Magazin fertiger Betten und Matratzen.

Französische Rauhkarden

erster Qualität, in den beliebtesten Dimensionen und zu billigem Preis, lagern zum Verkauf bei **Bernh. Trinius & Co.**

Lithographiesteine

in allen Dimensionen, einfach wie doppelt geschliffen, halten fortwährend am Lager und empfehlen hiermit unter Zusicherung der billigsten Preise **Bernh. Trinius & Co.**

G. B. Holsinger
Mauritianer.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Gute schwarze Tinte zu Stahlfedern, blaue u. rothe Carmin-Tinte, Siegellack, Oblaten, weiße Kreide in Papier, Radirgummi, Bleistifte, Briefstreicher, Stahlfedern und Halter empfiehlt in reicher Auswahl
J. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Lager neuer Betten,

Federn, Kosshaar- und See gras-Matratzen mit und ohne Stahlfedern zu den billigsten Preisen bei
J. D. Schreyer,
 Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gerade über, im Brauhause.

Stecknadeln

empfehlte in allen Sorten zu den billigsten Preisen
Heinrich Fischer, Nadler,
 Grimma'sche Straße Nr. 24.

Lampendochte

in hohl und flach, mit und ohne Wachs, die besonders schön hell und sparsam brennen, feinste Stearinkerzen und die besten Nachtlichter, auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Jahr, im Ganzen und Einzelnen bei
S. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Feinste Spermacety-Kerzen

der vorzüglichsten Qualität, die es giebt, 4er, 5er und 6er à Pack $8\frac{1}{2}$ Rgr., dergleichen Secunda à Pack $7\frac{1}{2}$ Rgr., bei Partien noch wohlfeiler, empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Zu verkaufen sind billig eine Partie austrangirte Schuhe und Stiefeln Hainstraße, Tuchhalle, Schuhmachergewölbe.

Grundstückverkauf.

Das dem verstorbenen Herrn Domprobst Dr. Hermann zugehörig gewesene, unter Nr. 1 an der alten Burg hier gelegene Haus- und Gartengrundstück bin ich aus freier Hand zu verkaufen beauftragt. Dasselbe hat ein Areal von 56,181 Quadrat-Ellen oder 3 Acker und 77 Quadrat-Ruthen, liegt in unmittelbarer Nähe der um die innere Stadt führenden Promenade, besteht aus mehreren Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einem großen, gut cultivirten, an die Pleiße stoßenden Garten und eignet sich besonders zur Parzellirung.

Dr. Emil Wendler,
 Reichsstraße.

Hausverkauf.

Die Erben des Kaufmanns Herrn C. C. Alberti hier beabsichtigen dessen an der Ecke der kleinen und großen Fleischergasse unter Nr. 9/539 gelegenes Haus (1590,00 Steuereinh., 785 Thlr. jährl. Miethzinsbetrag) zu ihrer Auseinandersetzung sofort aus freier Hand zu verkaufen, und bitten Kauflustige, sich deshalb baldigst an
 Adv. Dr. **Andrijschky**, Reichsstraße Nr. 44, oder
 Adv. **Brunner**, Brühl Nr. 3,
 zu wenden.

Vorthellhafter Hauskauf.

Ein elegant und sehr solid gebautes Haus in der äußeren Dresdner Vorstadt, nebst Garten und 300 Thlr. Miethzins, soll Verhältnisse halber für 5000 Thlr., mit 2500 Thlr. Anzahlung, verkauft werden. Das Nähere unter Schiffe G. K. 28, abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler innere Grimma'sche Vorstadt ein Haus mit Gärtchen für 7000 Thlr. Dasselbe eignet sich für Gewerbetreibende, da es geräumige Parterrelocale hat. Adressen mit H. A. G. erbittet man *posto restante*.

Lesebibliothek = Verkauf.

Eine noch hier bestehende Lesebibliothek von 4000 Bänden ist wegen Todesfall des Besitzers **sofort billig zu verkaufen**, wenn auch nur gegen geringe Anzahlung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine nahehafte **Schaufwirthschaft** mit etwas Feld nahe bei Leipzig in angenehmer Lage durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein Zeitungsgehalt mit sehr guter Kundschaft soll verkauft werden kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine werthvolle Münzsammlung. Das Nähere Kossplatz Nr. 2.

Zu verkaufen

sind ein noch ganz gutes Doppel-Comptoirschreibepult, einige Gewölbtaseln, ein Comptoir-Gatterverschlag und zwei Stück kirchbaumpolirte Pfeilerspiegel mit Schränkchen Holzgasse Nr. 11 B.

Zu verkaufen: 1 gr. runder Tisch, 1 Sopha Tisch desgl., 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank lackirt, 1 kl. Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch, 2 Bureau, 2 Commoden, 1 Glasschrank, 1 Mahagoni-Nächtisch, 2 Spielstische, 2 gr. Bettstellen, Pfeilertische und Schränkchen, Nachstühle, 1 Doppelpult zum Stellen, 1 Sessel u. Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

Zu verkaufen: Mahagoni- und birchene Stühle, dergl. Divans, Ottomanen, beim Stuhlmacher Henker, Seitengasse Nr. 101b in Reudnitz.

Zu verkaufen sind: 1 Mahagonistuhl zum Zurück schlagen, mit Leder bezogen, 4 Stück große Kosshaarmatratzen mit Keilkissen, 1 Sophaspiegel, 3 Pfeilerspiegel mit Goldleisten.
 Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Commode Petersstr. Nr. 28 bei
C. Linde.

Verschiedene Möbel sind billig wegen Mangel an Platz zu verkaufen Neumarkt Nr. 16 parterre.

Eine Brückenwaage in gutem Stande, 15 Ctr. Tragkraft, ist billig zu verkaufen Brühl im schwarzen Bock.

Zu verkaufen sind 1 großer Aufsatzschrank mit Pult, zwei Bettstellen, 1 Kinderwagen, Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein großer Glasschrank, auch als Frühbeetsfenster zu gebrauchen und ein großer Kleiderhalter sind billig zu verkaufen Brühl 86, 4 Tr.

Zu verkaufen

ist billig ein dauerhafter Divan Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Wegen Wegzug aus Leipzig sind verschiedene Tischlergeräthschaften, gebrauchte Möbel und diverse Wirthschaftsgegenstände billig zu verkaufen Magazingasse Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Bettstelle und ein Waschtisch, gelb lackirt, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Eine wenig gebrauchte zweiarmige Astrallampe und ein runder Tisch sind zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 1b parterre.

Einige schöne Bettstücke sind zu verkaufen Blumengasse Nr. 3, im Seitengebäude 1 Treppe.

Burgstraße Nr. 10, 2 Tr. vorn heraus, sind zwei gutgehaltene Schaukästchen zu verkaufen.

Ein zweiräderiger Handwagen mit eisernen Achsen steht billig zu verkaufen in der oberen Schmiede in Lindenau beim
 Schmiedemeister **Jähnichen**.

Ein ausgezeichnete Jagdhund, dreijährig, fern, ist billig abzugeben im Kurprinz, parterre rechts.

Pflastersteine, gegen 3 Fuder, sind zu verkaufen.

Adv. Dr. **Andrijschky**, Reichsstraße Nr. 44.

S. J. Jung am Markt Nr. 11, in Ackerleins Hause, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von echten
Parlemer und Berliner Blumenzwiebeln
 zu geneigten Aufträgen. — Verzeichnisse gratis.

Erfurter Blumentohl

trifft heute Nachmittag ein bei
Wilh. Schmidt, Thomagäßchen Nr. 2.

Eine Cacteen = Sammlung,

einige 70 zum Theil schöne große Exemplare enthaltend, ist für 5 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Johannisgasse Nr. 26, 3 Treppen.

Alte leichte Cuba-Cigarren,

Hamburger Fabrikat,
ganz rein brennend und angenehm von Geschmack und Geruch,
das Tausend 10 Thlr., das Stück 3 Pfg., verkauft
A. E. v. d. Planitz,
Grimm. Straße Nr. 20.

Mein

Cigarrenlager

bietet eine reiche Auswahl dar, und halte ich dasselbe ferner
der geneigten Beachtung empfohlen.

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Cigarren,

unsortirt und ungepackt, das Tausend 3 Thlr., bei Partien billiger,
empfiehlt
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarth ic., werden verkauft in Leipzig bei
E. Liliebin, Conditor in der Centralhalle.

Feinste Liqueure, doppelte und einfache Branntweine empfiehlt
W. Schildt, Rosplatz Nr. 10.

Materialwaaren, Tabak und Cigarren empfiehlt
W. Schildt, Rosplatz Nr. 10.

Ganz frisch geräucherte Makrelen

empfang und empfiehlt
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Neue Genueser candirte Früchte, assortirt in eleganten Cartons, und

Genueser Chinois (candirte kleine Pomeranzen)

empfang A. C. Ferrari.

Holsteiner Tafel-Butter

ist angekommen und empfiehlt
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

F. Limburger Sahnkäse,

ganz fett (nur etwas weich), empfiehlt pr. 2 1/2 P.,
pr. 8 1/2 P. C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Frische Whitstabler, Austern

erhielt wieder Zufuhrung
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Besten Neuschoteller-, Chester-, Kräuter-,
Schweizer- und Limburger Käse empfiehlt
J. A. Nürnberg.

Neue holländische Säringe, auf die vor-
züglichste Art marinirt und mit Perlzwie-
beln, Spargelbohnen, Capern, Pfeffergurken, ein-
gesetzten Rirschen und so mehr, empfiehlt zu 2 1/2 P.
das Stück Theod. Schwennicke im Salzgäßchen.

Zu kaufen gesucht

wird ein Kinderschlitten, welcher noch gut im Stande sein muß.
Wer selbigen abzulassen hat, wird gebeten, seine Adresse abzugeben
große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Kaufgesuch von Naturalien.

Wer Sammlungen von Käfern, Schmetterlingen, Pflanzen,
Conchylien, Mineralien u. dergl. billig abzulassen hat, beliebe
seine Adresse abzugeben in der Buchhandlung von
Wilhelm Baensch, Johannisgasse Nr. 6.

Gebrauchte Möbel

werden zu kaufen gesucht Dresdner Straße Nr. 64, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird in einem auswärtigen Manufactur-
waarengeschäfte en gros ein Commis gesucht, welcher wo möglich
in der Strumpfwarenbranche bewandert und der französischen
Sprache mächtig sein muß. Offerten oder persönliche Vorstellungen
werden vom Montag den 19. d. M. an Böttchergäßchen, Classigs
Haus litr. B entgegengenommen.

Für ein flottes Ausschneid- und Modewaaren-Ge-
schäft in Leipzig wird zum baldigen Antritt ein Lehr-
ling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht.

Ältern und Vormünder, die hierauf reflectiren, wollen ihre
Adressen sub A. 15 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Für einen Bezirksarzt in einer der Provinzialstädte Sachsens
wird ein tüchtiger, zuverlässiger Kutscher gesucht. Nur streng recht-
liche Leute finden Berücksichtigung und können sich melden bei
J. S. Otto,

Morigstraße Nr. 10, 1. Etage (unweit der katholischen Kirche).

Gesucht wird ein Messkoch Markt Nr. 6.

Adolph Schröter.

Gesucht werden Kellner, aber nur Solche, welche ihre Tüch-
tigkeit beweisen können.

Ritterstraße Nr. 44.

E. J. Schatz.

Einige Burschen finden Beschäftigung

Königsstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher 16—17 Jahre alt ist, bei
J. S. Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Ein ordentlicher und gewandter Bursche von 15—17 Jahren
kann beschäftigt werden in der Buchbinderei von
S. Sperling, Georgenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner
Plauenscher Hof, Brühl Nr. 77.

Gesucht wird zum 1. October ein erster, mit guten Zeugnissen
versehener Kellner. Nur Solche haben sich zu melden gr. Fleisch-
gasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird für einen blinden Reisenden ein Bursche von
16—17 Jahren zur Begleitung. Näheres zu erfragen Dresdner
Straße Nr. 63, 4 Treppen.

Ein Laufbursche wird zu sofortigem Antritt gesucht

Poststraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche

in Auerbachs Keller.

Ein gewandter Kellner wird für die Messe gesucht

in Auerbachs Keller.

G e s u c h.

Mehrere solide Mädchen, 15 bis 18 Jahre alt, von hiesigen
rechtlichen Ältern werden zu angenehmer und leichter Arbeit gesucht
im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

In ein auswärtiges Puggeschäft wird eine geübte Gehülfin ge-
sucht. Das Nähere bei Herrn Carl Freiberg, Brühl, blaues
Harnisch, hinten im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches arbeitsam ist, gute
Zeugnisse hat und das Kochen versteht, Lehmanns Garten, erstes
Haus, 3 Treppen links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches schon län-
gere Zeit in Restaurationen gedient hat, kann sich melden, um einen
Dienst anzunehmen, bei Mad. Gantth, Porzellanhdg., Reichstr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für die Kinder; aber nur
Solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Dresdner
Straße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht werden geübte Plattstickerinnen Holzgasse Nr. 11 b, 3. St.

Gesucht

wird ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches im Kochen, so wie in der Hauswirthschaft wohlverfahren ist. Nur Solche werden berücksichtigt, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben und genannten Anforderungen entsprechen.

Näheres bei Mad. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. October. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 11.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Kindermädchen gleich zum Anziehen Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, im Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Gesucht

wird sogleich ein Mädchen vom Lande, das schon bei Kindern gedient hat, Weststraße Nr. 1674 parterre links.

Gesucht wird für den 1. October ein Dienstmädchen in gefesteten Jahren, welches in Küche und aller häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, lange Straße Nr. 11 b, 1 Treppe bei dem Buchhändler **H. Hartmann**.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lilie, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Dienstmädchen. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 38.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen
Neukirchhof Nr. 9, erste Etage.

Es wird ein Mädchen von 14—15 Jahren von ordentlichen Aeltern zur Aufsicht eines Kindes gesucht. Zu melden Gerhards Garten Nr. 12 parterre.

Eine zuverlässige ordentliche Person zur Wartung eines kleinen Kindes wird gesucht zum 1. October Lehmanns Garten, 2. Haus, 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit wird gesucht. Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 3 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, welcher bis jetzt als Bedienter in Condition stand, ein Dienst.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21.

Ein junger kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen bei

F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen Nr. 1.

Gesucht wird von einer allein dastehenden Frau in den 20er Jahren ein Unterkommen als Wirthschaftsgehülfin oder als Beistand einer unverheiratheten Dame; auch würde eine Stelle als Verkäuferin in einem Kurzwaaren- oder andern Geschäft angenommen. Adressen beliebe man Raundörschen Nr. 15, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Eine junge kräftige Frau sucht die Messe über einen Posten in einer Küche als Gehülfin.
Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht. Ein Mädchen von auswärts, erfahren im Rechnen und Schreiben, so wie im Filetstricken, Weisnähen, Sticken, Plattstich, Hochsticken, auch im Platten nicht unerfahren, sucht eine für dasselbe passende Stelle zum 1. October. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre F. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, 27 Jahre alt, welches längere Zeit in Berlin gedient und über seine Dienstzeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sobald als möglich in Leipzig ein Unterkommen als Köchin oder Stubenmädchen. Geehrte Adressen werden angenommen Böttchergäßchen Nr. 6 bei Mad. Döring.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung während der Messe. Adr. sind abzugeben Auerbachs Hof, Bude Nr. 35 im Antiquargeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein Dienst für eine bejahrte Person als Ruhme oder in eine Wirthschaft; die besten Zeugnisse sind aufzuweisen. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. October oder nach Verhältnis 1. November einen Dienst.

Näheres Schloßgasse Nr. 11 parterre.

Zwei ordentliche Mädchen, welche sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterziehen, auch im Kochen nicht unerfahren sind, suchen zum 1. October einen Dienst.

Zu erfahren Petersstraße Nr. 3 im Wurstgewölbe.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sich auch willig der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Das Nähere Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes kräftiges Mädchen sucht so bald als möglich einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Wintergarten beim Hausmann.

Ein anständiges junges Mädchen wünscht in irgend einem Verkaufsgeschäft ein Engagement als Verkäuferin.

Näheres Mühlgasse Nr. 10 rechter Hand.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen hoch im Hofe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das in der Küche nicht unerfahren ist, auch gute Zeugnisse hat, sucht für die Küche oder auch als Jungemagd zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, 2. Haus, 4 Treppen rechts.

Ein arbeitsames, kräftiges Mädchen sucht zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Adressen bittet man Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen links niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Tauchaer Straße Nr. 1 bei der Hausmannsfrau.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht bei einer einzelnen Dame, oder bei einem Seifensieder als Ladenmädchen einen Dienst. Adressen unter K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, das noch bei seiner Herrschaft ist, sucht Dienst. Das Nähere neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Logisgesuch.

Zu Weihnachten oder Ostern wird in der innern Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 150 bis 200 Thlr. zu miethen gesucht. Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter D. H. 26.

Zu miethen gesucht wird zum 1. October oder auch nach der Messe ein Schuppen oder Niederlage, welche sich zum Kohlenverkauf eignet. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter F. R.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis von 28—36 Thln. für zwei Leute. Adressen bittet man bei Hrn. Frauendorf, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus abzugeben.

Zu miethen gesucht wird Stube und Kammer, ohne Möbel, im Preise von 24 bis 30 fl , im Peters- oder Grimm. Viertel. Adressen bei Hausknecht & Köhler, Petersstr. Nr. 13, abzugeben.

Gesucht wird zu dieser Messe vom 18. d. M. an ein Zimmer in guter Verlage, mit oder ohne Möbel, 1. Etage, auf 8 bis 14 Tage, für den Preis von circa 7 fl pr. Woche.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter G. L. niederzulegen.

Eine Wittwe sucht eine Stube bei ordentlichen stillen Leuten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 259.)

16. September 1853.

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungs-Locale von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6,

sind noch verschiedene Gewölbe und andere Handlungs-Locale, alle in den besten Meslagen, zu vermieten.

Logis-Gesuch.

Eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben nebst nöthigem Zubehör wird zu Ostern 1854 in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre X. X. 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein Meslocal in der Katharinenstraße, Reichsstraße oder Brühl, erste Etage oder auch parterre. Adressen sind bald abzugeben Brühl Nr. 83 parterre bei Focke.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt zum 1. October eine meßfreie gut möblirte Stube mit Schlafcabinet und Hausschlüssel. Adressen sub B. Inselstraße Nr. 13, 2. Etage links, abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis, zu Michaelis zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer oder 2 Kammern und 1 Stube, am liebsten Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen unter R. H. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von zwei Herren ein Stübchen nebst Kammer im Preise bis 30 Thlr. in der Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Risse, Neumarkt Nr. 6.

Eine junge Dame sucht ein Zimmer nebst Schlafstube, ohne Möbel, bei einer gebildeten Familie.

Offerten mit J. F. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Gasthof,

inmitten einer Provinzialstadt, ist, wenn möglich an einen gelernten Wirth, sofort höchst annehmbar zu verpachten.

Diesfallige mündliche wie portofreie Anfragen beantwortet
Advocat Otto Jacobi in Grimma.

Notiz für die Herren Künstler. Nahe am Königsplatze im Peterschischgraben befindet sich ein sehr schönes Sälchen, daran befindlich ein Zimmer zu Logis, so zur Messe als Schauplatz billig abgelassen werden kann. A. Wegel.

Mesvermietung.

Hainstraße Nr. 5 bei Helbig sind noch einige Zimmer abzulassen.

Meslocale jeder Art

sind nachzuweisen bei W. Krobitzsch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Mesvermietung.

Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage, sind für bevorstehende Messe zwei Zimmer zu vermieten.

— Mess - Vermietung. —

Katharinenstrasse Nr. 17, ein halbes Gewölbe. Näheres das.

Mesvermietung.

Zwei Stuben der ersten Etage in der grünen Tanne im Brühl sind einzeln oder zusammen zu Comptoir- oder Verkaufs-Localen für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Besizer.

Mesvermietung.

Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen, vis à vis der Tuchhalle.

Mesvermietung.

Eine Stube mit Kammer ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Mesvermietung.

Eine große möblirte Stube nebst Schlafstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Thomagäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Mesvermietung.

Wegen Veränderung eines Geschäfts ist die 1. Etage, zum Tuchlager sich eignend, abzulassen große Fleischergasse, Bärmanns Hof, vorn heraus.

Mesvermietung.

Eine sehr freundliche Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten, passend für einen oder zwei Einkäufer. Zu erfragen bei J. G. Zill, Barfußgäßchen, Nr. 6.

Mesgewölbe-Vermietung
im Barfußgäßchen Nr. 10, das zweite Haus vom Markte herein.

Mesvermietung.

Ein Zimmer mit zwei Betten ist zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Mesvermietung.

In Nr. 29 der Grimma'schen Straße ist das erste Stockwerk als Verkauflocal für die nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Dasselbe kann nach Befinden auch schon für die bevorstehende Michaelismesse abgelassen werden.

Adv. Baerwinkel.

Mesvermietung.

Eine Stube nebst Schlafgemach, 1. Etage, ist als Verkauflocal zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Mesvermietung. Hainstraße Nr. 1, 3te Etage links, sind für die Dauer dieser Messe noch einige gut möblirte Zimmer zu vermieten.

Mesvermietung: 1 oder 2 Stuben mit Schlafbehältniß, Reichsstr. 47, Kochs Hof, 1 Tr. Zu erfragen bei Hermsdorf.

Im Barfußgäßchen Nr. 10 ist die zweite Etage für die Messen oder auch für das ganze Jahr sofort zu vermieten.

Ein Verkauflocal

mit Schlafstube ist für diese und künftige Messen Reichsstraße Nr. 49, 2 Treppen hoch zu vermieten durch Dr. Schersch.

Zur Benutzung einer ersten Etage in der Katharinenstraße während dieser und folgender Messen wird ein Theilnehmer gesucht. Preis billig. — Näheres bei Herrn Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

Ein Theil des in der besten Mesgegend am Brühl sich befindenden Gewölbes ist von dieser Messe ab zu vermieten.

Näheres bei Herren Gebrüder Werfeld.

Die Hälfte eines Gewölbes mit Schreibstube ist zur Messe billig zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 3 bei Gust. Lieber.

Zu vermieten

ist eine geräumige Niederlage in der kleinen Windmühlengasse durch
Dr. Söler,
 Katharinenstraße Nr. 12, 1. Et.

Markt Nr. 11 im Hofe ist ein schönes Gewölbe zu vermieten. Näheres im Vorgewölbe.

Ein Gewölbe in der Reichsstraße, Meßlage, passend für ein mittleres Manufacturwaarengeschäft, ist für die Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Hrn. Franz Herbig, Stimmische Straße Nr. 36.

Zu vermieten ist künftige Ostern eine gut eingerichtete 3. Etage von 5 Stuben und allem Zubehör in der Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen. Das Nähere daselbst.

Ein **Familienlois** in der Weststraße, bestehend aus mehreren Stuben und Zubehör, ist Verhältnisse halber von Michaelis ab anderweitig zu vermieten und das Nähere durch Unterzeichneten zu erfahren.
E. Puffholdt,
 Thomaskirchhof Nr. 13.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller. Das Nähere Petersstraße Nr. 5, 3 Treppen.

In einem in Reichels Garten gelegenen Hause ist zum 1. Oct. die dritte Etage mit schöner Aussicht zu vermieten. Es gehören zur Wohnung 6 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Boden, Keller, Holzschuppen und eigenes Gärtchen.

Ein neues elegantes Meublement kann käuflich mit überlassen werden. Auskunft erteilt
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Sargon-Lois.

Zu vermieten sind in Lehmanns Garten parterre zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer). Zu erfragen bei Herrn Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Eine freundliche, gut möblierte Stube, mit oder ohne Kammer, ist sogleich oder zum 1. October zu vermieten Petersstraße, goldner Arm, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine hübsche Schlafstelle, auch passend für ein ordentliches Mädchen, da die Frau den ganzen Tag allein ist. Näheres Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich möblierte Stube bei
Affling, Barfußmühle.

Am **Brühlhof Nr. 2, 1. Etage,** ist nebst der Messe eine möblierte Stube mit oder ohne Schlafkammer für einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine Parterrestube und Alkoven, geräumig für zwei Personen, mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten Magazingasse Nr. 20 parterre.

Eine freundlich ausmöblierte Stube mit Kammer, oder auch bloß Stube, ist vom 1. October an zu vermieten.
 Näheres Inselstraße Nr. 8, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Tanzunterricht. Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß meine Tanzunterrichtsstunden nicht mehr Moritzstraße Nr. 2 abgehalten werden, sondern gr. Windmühlenstraße Nr. 7 im Locale des Herrn Geißler, und bitte um gütigsten Besuch. Meine Unterrichtsstunden beginnen Dienstag den 20. Septbr. Anmeldungen werden angenommen in meiner Wohnung, gr. Windmühlenstraße Nr. 31. **Louis Werner,** Tanzlehrer. — NB. Heute große Übungsstunde mit Cotillon, Anfang 8 Uhr, Windmühlenstraße 7.

Leichsring. Heute Übungsstunde im Petersschießgraben.

Große Funkenburg.**Heute Freitag CONCERT.**

Näheres besagen die Programme.
 Das Musikchor von **J. G. Paaschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas,** gr. Funkenburg.

Stötteritz.

Heute Freitag Concert bei Hrn. Schulze.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Central-Halle.

Heute Freitag den 16. September

CONCERT VON Friedrich Riede.

Das Nähere besagen die Programme.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nachmittags-Concert in Stötteritz

heute Freitag vom **Wend'schen Chore,**

wobei gefüllter und ungefüllter Apfel- und Pflaumenkuchen mit und ohne Sahne, Syris-, Kartoffel- und mehrere Kaffeeuchen, Abends d. warme Speisen, worunter Rebhuhn mit Weintraut, Hasen, Karpfen polnisch ic., ff. Balerisches von Kurz, vorzügliches Bschepfliner, feinste Rhein- und Bordeauxweine. Anfang des Concerts um 3 Uhr.

Zugleich empfehle meinen in voller Pracht stehenden, über 600 Sorten enthaltenden **Georginenflor** und werden von jetzt an Aufträge darauf angenommen. **Schulze.**

Bairisches Bier- und Kaffeehaus zur Europäischen Börsenhalle,

Katharinenstraße Nr. 6.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Restauration, früher am Markte, nach obigem Locale verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank abstatte, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuen freundlichen Locale recht reichlich zu Theil werden zu lassen. Durch eine reiche Auswahl der beliebtesten Speisen zu jeder Tageszeit und ganz vorzügliches echt bairisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie durch prompte und billige Bedienung werde ich dasselbe zu würdigen und dauernd zu erhalten suchen.
 Hochachtungsvoll **Franz Frieleben.**

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt für heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weintraut, und ladet dazu höflich ein **C. W. Schneemann.**

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut bei Pfau, Reichsstr. Nr. 38.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 31. Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut und Ente mit Krautlößen. **C. A. Mey.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut freundlichst ein **G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Die Restauration von **Joh. Friedr. Melbig** im großen Joachimsthal befindet sich jetzt und während der Messe wieder im Keller.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeeluchen, warme und kalte Speisen.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckluchen mit oder ohne saurer Sahne. Biere ff. **C. Martin.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Oberschenke in Eutritsch.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerbraten ladet ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen und Topfbraten mit Thüringer Klößen. **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **G. Söhne.**

Geisslers Salon. Heute letztes Schlachtfest vor der Messe, wozu höflichst einladet **D. D.**

Peterschießgraben.

Heute Schweinsknochen und Klöße. **A. Wegel.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Albin Betterlein.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute Abend ladet zu Pökelbraten mit Klößen und anderen Speisen ergebenst ein **Senke in Reichels Garten.**

Morgen Abend Hasenbraten und Beefsteak mit Schmorlartoffeln bei **F. Senf, Königsplatz.**
NB. Das bairische Bier à Töpfchen 15 Pf. ist ausgezeichnet.

Morgen Schlachtfest

im Leipziger Bierkeller, Reichsstr. Nr. 1, wozu ergebenst einladet **W. Schüge.**

NB. Das bairische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Morgen Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdenstraße Nr. 16.**

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Beck, Neutischhof Nr. 11 z. blauen Stern.**

Heute früh 8 Uhr Speckluchen und morgen Schlachtfest bei **Karl Birker, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh Speckluchen bei **C. S. Dieke, große Fleischergasse.**

Heute 7/8 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **C. F. Danc, Reichsstr. Nr. 11 im Keller.**

Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Sahnluchen, so wie zu frischer Sülze freundl. ein **F. Sönice, gold. Lämmchen.**

Heute früh 8 Uhr bester Speck- und Zwiebelluchen beim Bäckmeister **Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckluchen freundlichst ein **Louis Konrad, Bäckmeister, Tauchaer Straße.**

Verloren wurde letzten Dienstag auf dem Wege von der Hainstraße nach der Centralhalle, oder im Unionssaal dort, eine Cigarrenspitze in Etui von Meerschäum mit Bernstein.

Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen 15 Ngr. Belohnung beim Hausmann im Salzgäßchen Nr. 6 abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Arbeiter den 15. d. Mts. ein Lederbeutel, enthaltend 3 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ und einen Leihauszettel; der Verlust ist für denselben sehr groß. Der rechtschaffene Finder wird gebeten, ihn gegen einen guten Lohn in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Morgen eine goldene Broche mit Semme. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Verloren: Eine grünleberne Frauentasche, enthaltend ein Portemonnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ C.-Anw. und kleinem Geld, einen goldnen Ring mit rothen Steinchen und Bergkristallblümchen. Segen gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 9.

Am letzten Sonntage wurde beim Herausgehen aus der Nicolai-Kirche unten im Gange links ein weißleinenes Taschentuch, gestickt M. R. 12 verloren.

Da dasselbe bis jetzt noch nicht an den Küster oder Aufwärter abgeliefert worden ist, so ersucht man um Abgabe desselben am Markt bei Herrn Pietro del Vecchio.

Gefunden wurde Sonnabend Abend in der Centralstraße ein Paquet Wäsche; Sonntag gegen Abend am Halle'schen Thor ein goldener Ring. Abzuholen Hainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ich ersuche meine geehrten Kunden, wegen Räumung des Refectores, die mir übergebenen Reparaturen bis Sonnabend den 17. dieses Monats abzuholen. **Sustav Sauer, Schirmfabrikant.**

Es bittet eine geehrte Theater-Direction um Aufführung des alten Frey und Jesuiten zum Sonntag den 18. September. **Viele Theaterbesucher.**

NB. Weil wir während der Messe keine Zeit haben.

S. Heute, Schützenhaus: Berathende Versammlung.

Victoria regia.

Bis heute Abend blüht die vierte Blume. Durchmesser 12 Zoll. **F. Rosenthal, Handlungsgärtner in Eutritsch.**

Den freundlichen Sängern für das mir am Abend vor meiner Abreise dargebrachte schöne Ständchen sage ich meinen herzlichsten Dank. **Sustav Schulz.**

Heute Morgen 3 Uhr verschied unsere gute Schwester, **Friedr. Marie Brämmer**, welches wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch anzeigen. **Die Hinterlassenen.**

Heute früh um 10 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft im Herrn meine geliebte Frau, **Clementine geb. Richter.**

Leipzig, den 16. September 1853. **Carl Werner, St.-G.-Actuar.**

Todesanzeige. Nach kurzem Krankenlager entziff uns der Tod unser einziges geliebtes Kind, unsern guten Heinrich, an Gehirnhautentzündung im dem Alter von 1 $\frac{3}{4}$ Jahr. Wir widmen diese Trauerkunde Freunden und Bekannten und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, den 14. Septbr. 1853.
G. Warhenke, Schneidermeister.

Heute entschlief nach langen und schweren Leiden unser guter Vater und Schwiegervater, Johann Adolph Lamprecht, in seinem 64. Lebensjahre zu einem besseren Sein. Diese Nachricht widmen theilnehmenden Freunden und Verwandten Leipzig, den 15. September 1853.
die Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Die **Börsenversammlungen** finden vom Montag den 19. September 1853 in der Börse wieder statt.

Die Börsen-Vorsteher.

In der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Versammlung der

Polytechnischen Gesellschaft

(erste Bürgerschule parterre)

wird Herr Professor Dr. Marbach einen Vortrag über die Bedeutung der Technologie als Wissenschaft und Unterrichtsgegenstand auf niederen und hohen Schulen, so wie über den Werth derselben für Cameralisten, Juristen und Theologen halten. Die Mitglieder der Gesellschaft, so wie Alle, welche sich für den Gegenstand des Vortrages interessieren, werden hierdurch zu dieser Versammlung eingeladen.
Das Directorium.

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unsere

Blumen- und Frucht-Ausstellung

in diesem Jahre vom 25. September bis 2. October in der Reitbahn des Herrn Oberstallmeister Köhling am Theaterplatz eröffnen werden.
Die Mitglieder des Leipziger Gärtnervereins.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Rudein mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

v. Arnim, Frau v. Croffen, deutsches Haus.
Kammann, Buchdr. v. Dorkon, blaues Kof.
Myers, Kfm. v. Nottingham, gr. Blumenberg.
Wörner, Frau v. Gisterberg, lange Straße 11b.
Wäcker, Kfm. v. Helsingfors, und
Buocens, D. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Blumenbach, Leutn. v. Hannover, und
Wegdie, Jurist v. London, Stadt Rom.
v. Böhlau, Oberleutn. v. Wolzschau, d. Haus.
Bode, Künstler v. Petersburg, blaues Kof.
Barbie, Kürschner v. Jassy, Rauchwaarenhalle.
Capeles, Part. v. Souv., Stadt Breslau.
Scherall, Ingen. v. Wien, und
v. Gauwin, Obef. v. Bromberg, S. de Russie.
Daskoff, Stud. v. Petersburg, und
Dialon, Techniker v. Berlin, Hotel de Pologne.
Dahl, Kfm. v. Barmen, und
Domhardt, Hotel. v. Düsseldorf, Stadt Rom.
Eben, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Ehrlich, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Davieson, Kfm. v. Kopenhagen, Nicolaisstr. 36.
Gwald, Act. v. Gotha, grüner Baum.
Faber, Oberleutn. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Fuhlott, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Frische, Hütten-Ingen. v. Renhausen, g. Bahn.
Fischel, Kfm. v. Prag, Stadt London.
Franke, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Flesfo, Kfm. v. Livorno, Hotel de Russie.
Fritsche, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Frisch, Frau Gräfin, v. Weimar, gr. Blumenb.
Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Gamlin, Kfm. v. Rostock, und
Grandoff, Kfm. v. Warschau, Hotel de Pol.
Goldfeld, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 34.
Gerig, Frau v. Hannover, gr. Blumenberg.
Gain, Frau v. Berlin, an der Pleiße 7.
v. Heildronner, Generalleutn. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Hergert, und
Herwig, Kauf. v. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Horn, Leut. v. Berlin, und
Hünich, Adv. v. Dresden, Stadt Rom.
Hessberger, Kfm. v. Gärch, Kranich.
Hanof, Kfm. v. Waigendorf, blaues Kof.
Horowiz, Kfm. v. Brody, Nicolaisstraße 5.
Honow, Kfm. v. Triest, großer Blumenberg.
Hermann, Fr. v. Weilengries, schw. Kreuz.
Jang, Kfm. v. Rudesheim, Hotel de Baviere.
Karth, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
Kreifein, Kfm. v. Stettin, und
Kelling, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Köppel, Kfm. v. Mühlhausen, und
Kof, Buchd. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Klein, Kfm. v. Bischofberg, Palmbaum.
Kehler, Def. v. Waldorf, Stadt Breslau.
Kölzsch, Obef. v. Schwegich, goldne Sonne.
Kromreich, Kfm. v. Ransbach, blaues Kof.
Kahn, Kfm. v. Steppach, Brühl 54.
Kralert, Glasbl. v. Meistertdorf, und
Kurzddfer, Braumstr. v. Nürnberg, schw. Kreuz.
Kleinholz, Kfm. v. Otterleben, Rauchwhalle.
Ley, Braureibes., und
Löwenstein, Kfm. v. Berlin, und
Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Lechner, Pfarrer D. v. Gellwina, Centralstr. 1590b.
Lindau, Frau v. Dresden, Rosenthalgasse 9.
Loveley, Leut. v. London,
Lindelaub, Kfm. v. Fahr, und
Langerfeld, Chemiker v. Charlottenburg, S. de Bav.
Lewin, Kfm. v. Berlin, und
Lauß, Kfm. v. Wildesl., Stadt Hamburg.
Lieber, Stud. v. Bonn, Stadt Rom.
Lange, Frau v. Wiesbaden, Stadt Breslau.
Löwenstein, Kfm. v. Grossanisa, S. de Russie.
Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg.
Mezig, Fabr. v. Löwenberg, Palmbaum.
Müchel, Frau v. Lichtensfeld, Stadt Breslau.
Merz, Fabr. v. Augsburg, und
Meylah, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
Reinhöfer, Postbeamter v. Dresden, und
Reyer, Gerber v. Meistertdorf, schw. Kreuz.
Olja, Cond. v. Graubünden, Stadt Breslau.
v. Verponcher, Offic. v. Batavia, Hotel de Bav.
Piderl, Korbmachermstr. v. Lichtensfeld, St. Dresl.
Pflug, Def. v. Watzdorf, halber Mond.
Bettenhofer, Fr. v. Weilengries, schw. Kreuz.
v. Meyher, Banq. v. Triest, Hotel de Baviere.
v. Reichenbach, Graf, Gutsbes. v. Trachenberg, Hotel de Pologne.
Röder, Kfm. v. Würlich, und
Röder, Kfm. v. Rippingen, Stadt Hamburg.
Noth, Fabr. v. Pulz, Palmbaum.
Rouselle, Künstler v. Paris, blaues Kof.
Schneider, Kfm. v. Bern,
Sanders, Kfm. v. Berlin,
Seiler, Kfm. v. Triest,
Sowiére, Frau v. Gottbus,
v. Sembed, Justizrath, und
Sufmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Streit, Adv. v. Zwickau, Palmbaum.
Schalef, Buchd. v. Prag, Stadt London.
Siebert, Kfm. v. Götin, Stadt Gotha.
Sieland, Stud. v. Gdingburg, halber Mond.
Szymanska, Frau, und
Sprafowska, Frau v. Warschau, und
Seiler, Kfm. v. Kiel, Hotel de Russie.
Springer, D. v. Bonn, großer Blumenberg.
Schöffner, Braumstr. v. Nürnberg,
Schattenhöfer, Fr. v. Weilengries, und
Schierold, Russl. v. Hedingen, schw. Kreuz.
Schaumburg, Fr. v. Wien, Beckstraße 1066.
Thomä, Lederh. v. Prüm, Brühl 36.
Lille, Fr. v. Grunau, und
Lorich, Fr. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Lott, Fabr. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Ullich, Kfm. v. Otterleben, Rauchwhalle.
Ungewitter, Baumstr. v. Cassel, Stadt Rom.
Wigthum v. Gschäft, Graf, Obef. v. Dresden, Stadt Rom.
Weißschied, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.
Wessel, Kfm. v. Marienthal, Palmbaum.
Werther, Prof. v. Königsberg, und
Weise, Adv. v. Meissen, Stadt Dresden.
White, Techniker v. London, goldnes Sieb.
Wendt, Def. v. Röhren, halber Mond.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Westermann, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
v. Zachmann, Fr. v. Trachenberg, S. de Pol.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Sept. Abds. 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.